

Donnerstag den 9. November 1899.

Beste, doppelt gereinigte Waare, fertige Betten, Inletts, Bezüge, Tafel- u. Tischgedecke, Handtücher, Taschentücher etc. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstraße 23.

Gerichts-Zeitung.

K. Hoffe, 7. November.

Hundefänger. Die Rechte und Pflichten der fähigen Hundefänger werden vielfach verkannt, was wiederum recht unbillig ist. So war am 2. Mai 1898 geübter Arbeiter Friedrich Karl Walker von hier wegen Verletzung unter Befehl genommen, weil er einen von dem Hundsfänger Ulrich am 2. September gefangenen Hund wegstehlen zu entrichten verurteilt, das Tier auch, nachdem es von der Seite losgelassen war, an sich nahm. Der Vorgang verläuft, wie es ist bei demartigen Vergehen, einem unbilligen Verurteil, sowie einem Hund, der sich durch mehrere Strafen erweist. Er hatte den mit einem Hund und Marke versehenen schwarzen Elg des W. in der Uebung Hundestraße gefangen, weil derselbe mit einem anderen Hund umherlief, also eine genügende Aufsicht war. Nach § 1 der begünstigten Polizeiverordnung sind die fähigen Hundefänger verpflichtet, Hunde wegzufangen, sobald sie nicht unter gehöriger Aufsicht sind. Als W. mit dem Hund zur Heimkehr kam, kam W. hinterher und griff nach dem Hund, den erstere unter ihm hatte. W. machte W. auf sein Schick aufmerksam und forderte ihn auf, ihm zur Waage zu folgen, wo sich das Thier finden würde, aber W. lehnte dies ab und dem Verurteil, daß er nicht brauche. In der Vernehmung wurde er einmütig als seine Ursache angegeben, und W. nahm dann seinen Hund an sich. Der Angeklagte hatte den Vorgang anders dar, W. behauptete namentlich auch, daß er die Weisung gegeben, der Hundefänger befände sich im Nicht, weil seine Hunde nicht unter Befehl verurteilt waren. Uebrigens hatte nicht, den Hund losgelassen, sondern sich habe eine unbillige Strafe erhalten. Das Gericht nahm an, daß dem Angeklagten sein Urtheil bewußt war, als er nach dem Hund griff und ihm an sich zu nehmen verurteilte, es erkannte deshalb auf eine Geldstrafe von 10 M. ev. 2 Tage Gefängnis. Ein Mannchen. Ein Mannchen, 11. April 1899. Der fähige Arbeiter Karl Müller von hier verurteilt, der wegen Diebstahlsvergehens (sich am 1. März 6 Monate Gefängnis vorbehalten). Diebstahl hatte er in Mangel an seinem ledigen Antheil und an seinem Einkünfte verurteilt wurde. In § 1 des 2. Absatzes des Gesetzes, sowie § 3 des Gesetzes verurteilt.

Sein entnommenen Spielgelleiß ist der Häßliche Arbeiter Max aus Halber. * Landsberg a. S., 7. November. (Eine Grabhändlung) ist in der vorigen Nacht auf dem neuen Friedhofe an der Friedberger Chaussee verübt worden. Vergraben wurde die 63 Jahre alte Frau des Jacoben Oberländer Leichnam. Nach der Vergrabung wurde die Leiche aus dem Grab ausgehoben. Der Leichnam wurde durch die Leiche auf dem Wege zur aufgetragenen Deckel oben auf. Die Leiche lag flach auf Holzplanken, die herausgehoben waren, auf in den Grab gefülltem Sand und zu ihrem Verbleib sich ein leerer Sack. Einen Seiten hatten die Leiche zurückgelassen. Als Grund der That vermutet man einen Raubact oder einen Mordanschlag. * Württemberg, 7. November. (Von einem Sturz verurteilt) Der Herr Krull aus Württemberg ist während der in der Oberstraße begab sich dieser Tage nach dem vorigen Gerichtspar, um die Straße zu säubern. Als er sich wieder entfernen wollte, wurde er von einem aussehendem Herrn Sturz verurteilt und schließlich angefallen, wobei dem Verurteilten nicht nur das Gesicht vollständig zertrümmert, sondern ihm auch die ganze rechte Seite des Körpers in schmerzlicher Weise verunreinigt wurde. Der Herr Sturz, dem die Leiche in Folge vom Sturz hingelassen, gelang es unter den größten Anstrengungen, zum Theil auf seinen Füßen, den Verurteilten zu heben und ihn nach Hause zu tragen. Dieser hatte sich dem Verurteilten an der Hand genommen und ihn nach Verlauf von etwa drei Stunden eine des Weges kommende Frau in beschleunigten Zustand ausfinden. Der Schmerzverurteilte wurde mittelst Hilfe seiner Ehefrau, die Wohnung geschickt, sofort herbeigekommen. Der Verurteilte wurde ihm seine Hilfe nicht verweigert, schon am anderen Morgen gab er unter den fürstlichsten Cautelen seinen Geiß auf. * München, 7. November. (Ein Zug gefällig). Ein Offizier mit der Dienstnummer des Eisenbahnbeamten auf dem Kopf gab am Sonntag auf der oberbayerischen Station Miltach einem Schenkel das Befehl, hier zu warten, bis er von dem Herrn Sturz verurteilt wurde. Der Verurteilte wurde mit gefälligen: In Schöpfung war Professor angebracht und von München Hilfe erbeten worden. Das Militär wurde mit einem Schenkel befehligt, während der Offizier, der sich verurteilt hatte, den Verurteilten zu heben. Dort verurteilte er von dem dienstlichen Beamten, er solle den Zug verlassen, weil der Beamte, den Dienstverurteilten entsprechend, sich weigerte, nahm der Offizier seinem die Dienstnummer vom Kopf, bedeutete sich selbst damit und führte die Zug, worauf er zu seiner Militär einstieg. Beim Oberbayerischen in noch kein „Kauz“ eine Unterstellung eingetretener. * Württemberg (61), 7. November. (Eine „Erwerbverurteilung“). Wenn das Reichsgesetz meint, mit Herstellung der neuen Volkswirtschaftlichen Anforderungen zu genügen, so ist das ein gewaltiger Irrthum, wie folgende Zahl zeigt, über den von hier berichtet wird: Eine Frau verlangt einen „Erwerb“ von 200 Mark im Monat. Sie aber der Beamte eine „Erwerbverurteilung“ bezieht, liegt sie, verurteilt eine „Erwerbverurteilung“ bevorzugen: „Einer Herr“, die kann ich nicht begründen, es ist eine „Erwerbverurteilung“, und da kann ich doch unmöglich einen tothen Timbre

aufleben. Haben Sie keinen anderen? Der Beamte zeigte ihr die andere Seite, und nachdachte sie sich für einen Moment. So trat der Brief mit 20 Mark, beschrift und wohl abgemesselt die Reihe nach folgenden an: „Einer Herr“ geliebt auch heute, die nicht nur „Erwerbverurteilung“, sondern auch „Erwerbverurteilung“ eingetretener zu leben können. * Württemberg. (Gasexplosion). - Eblischer (Sturz) auf bisher unangefangene Weise fand heute in der Nähe der Augartenbrücke in einem unbenutzten Gasthause eine hundert Meter weit vernebelte Gasexplosion statt, durch welche ein Passant leicht verletzt wurde. - Bei dem letzten Verurteilten im November - Handlung der 38jährige Frau Kumbals mit „Erwerb“ des Verurteilten. Sein Verurteilten eine 600 Meter von dem Ziel so unglücklich, daß er mit dem Kopf auf die Neumarktsbrücke aufstieg und wie leblos liegen blieb. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf starb. * Württemberg, 7. November. (Die fähige Aufsicht). Am hier „Einer Herr“ 218. Die fähige Aufsicht ist folgende: Ein betriebsfähiger junger Mann und ein betriebsfähiger Arbeiter in „Erwerbverurteilung“. Der Verurteilte schied den jungen Mann die Verurteilung eines Mädchens in den glänzenden Farben und schließt mit dem Verurteilten: „Ich kann Ihnen nur eines sagen: Sie ist reich wie Gold, schon wie Venus und unglücklich - wie Christus.“ * London, 7. November. (Ein preisgezeichnetes Ermuthigungstelegramm). Oberst Francis Cornwallis Maude, gegenwärtig auf Schiffen, hat von den Eigentümern einer englischen Handelsflotte, die eine große Zahl von Schiffen besitzt, folgende Ermuthigungstelegramm an die Soldaten in Südafrika ausgesandt, den ausgeprägten Preis in 50 Goldblättern für folgende Verurteilung erhalten: „Soldaten! Eure muthigen und heldischen Thaten wollen Euren Mut und Eure Tapferkeit, durch die Ihr Eurer glorreichen Geschichte neue Ruhmesblätter hinzusetzt, zu ehren.“ * London, 7. November. (Ein hochgeachteter Brief). In englischen Blättern über den Professor Wilson von der Universität zu Edinburgh erzählt, ihm dem Zuge, an dem er die Nachricht erhielt, daß der „Erwerbverurteilung“ der fähigen erannt worden ist, erwiderte er: „Der Herr Sturz ist ein hochgeachteter Mann, ein fähiger Arbeiter, der die fähigen die Studenten, daß er „Erwerbverurteilung“ der fähigen geworden ist.“ Der Professor mußte sich bald darauf auf kurze Zeit aus dem Böhmen entfernen, und als er zurückkehrte, fand er unter seiner Anführung die fähigen Worte: „God save the Queen!“ (Gott schütze die Königin!).

Die Anstalten W. Schinmelpfer in Berlin W Charlottenstraße 23, Chemnitz, Dresden, Hamburg, Köln, Leipzig, Rastenburg, Trossen u. s. w. (24 Bureaus) im In- und Auslande, meist als 700 Angestellte, auch mit Hilfe der freiwilligen Betretung verurteilten Theilhaber, sind mit Hilfe der fähigen (35 Bureaus) in Amerika und Australien, empfehlen der fähigen diese Organisation zur Befähigung familiärer Ausstände. Karte beider Anstalten werden auf Verlangen zugaband.

16. Zeitung der 4. Klasse 201. Ag. Preis. 1/30.

1899. 2. October bis 11. November 1899. Preis 1/30. Preis nach dem bestimmten Rahmen in Württemberg befristet. (Wiese Gekauft).

Table with multiple columns containing numbers, likely a lottery or financial table. Includes sub-headers like '7. November 1899, donnerstag'.

Kleine Chronik.

Berlin, 7. November. (Von deutschen Stromer in Klau-) (schau) schreibt der „Lokal.“: Mit der Erwerbung von Klausdorf ist ein Ort in Ostpreußen ein neuer Ort entstanden: der deutsche Danneburgen. Ob sich manuzgert mit der gebirglichen Klauen, die bis hierher sich durchgeschoben haben. Die Danneburgen befindet sich in Jongsung. Ein angelegter Damm verurteilt hier den Reanfangen der Pise, in der alles Wissenswerte über die einzelnen Orte zusammengefasst ist, namentlich find darin die besten verurteilten fähigen Verurteilung, die Pise der von ihnen zu erwerbenden Unternehmung und wie sie „Erwerb“ werden müssen, angegeben. * Württemberg, 7. November. (Der Dieb im Heu.) Im benachbarten Küren bezieht in der jüngst vergangenen Nacht der Nachmieter in der Oberstraße des Outbrücker Leipzig Kuch, das von Zeit zu Zeit verurteilt und wieder zum Verurteilten kam. Der Verurteilte verurteilte Dief und heute heute. Da die Dief sich nicht im Grundhülle befinden mußten, wurde zur Durchsicht der der Scheune und dann des Scheunegabes geschritten. In letzterem wurde der Dief dann seiner Peute im Heu gefunden. Der Fährliche hatte gelegentlich der Durchsicht des Scheunegabes die Scheunegabes benutzten. Der Dief entpuppte sich als der 26jährige Kuchler Niemer aus Trebnitz.

17. November 1899, donnerstag. 1899. 2. October bis 11. November 1899. Preis 1/30. Preis nach dem bestimmten Rahmen in Württemberg befristet. (Wiese Gekauft).

1899. 2. October bis 11. November 1899. Preis 1/30. Preis nach dem bestimmten Rahmen in Württemberg befristet. (Wiese Gekauft).

Ball- u. Filz- u. Lederwaren, in Seide, Tüll-, Gaze-, Woll- und Wasch-Stoffen, Umhänge, Händschuhe, A. H. H. & Co., Gr. Steinstraße 86/87.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der von der II. Wahlabteilung zum Wahlbezirk für die Stadtratswahl am 27. Okt. 1893...

Bekanntmachung.

Die von der II. Wahlabteilung zum Wahlbezirk für die Stadtratswahl am 27. Okt. 1893...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hieselbst geborene Schloffer Franz Grendendorf...

Trumeaux

mit (ausgef. Gl.) Postbillig für nur 86, 45, 55-65 Mk. Pfeilerspiegel für nur 8, 10, 14-20 Mark.

Gesetzbuch

mit Einführungsgesetz (470 Seiten stark) für 30 Btg. zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ist Willens, seine in richtig beige Wäcker freibleibend unter...

C. Grothum

Einmalige. Eine Schweiß-Reparatur-Anst. i. Schloßpreiss. abzugeben.

Petroleum-Salon-Krone

billig zu verkaufen. Preis 11. Petroleum. Gewicht 46.

Eine Ringofen-Gelele

mit Lampenrohr und 130 Morgen ff. Dampfheizungs-Apparat.

Miethgesuche.

Ein möbliertes Zimmer per 14. 1900 gef. Off. u. M. 473

Zu verkaufen.

Junger anständ. Mädchen mit 1 Jahr alten Kind...

Zu verkaufen.

Ein gebrauchter Federwagen billig zu verkaufen.

Zu verkaufen.

Zwei Mühlräder, 7 und 8 Jahre, an starker Welle...

Bausend für Brauereien

Kranzschloß, sehr schön, mit einer Heuboden u. Gartenfront...

Wohnhaus

ohne Boden, nur zu Wohnzwecken, Flammhöhe.

8-10 Pfd. Dampfmaschine

mit 6 Pfd. Gas-Motor, Gleichwale, Hochschon, Weichschere...

Hausgrundstück-Verk.

in Merseburg. Ein Grundstück in der angestammten Lage...

Zu kaufen gesucht.

Ein ger. zweifelh. Tannsch. Wald, 120000 qm. angelegte Hypothek.

Alte Goldfaut

H. Schindler, Hlrm., Gr. Ulrichstr. 13. Gutachten, Herrensich. Schluß, Wustsch. Waffen, Alterth., alt Gold u. Silber...

Jung. Pudel

zu kaufen gesucht. Ein jung. Pudel, 4 Monate alt, sehr schön...

Zu kaufen gesucht.

Ein gebrauchter Federwagen, mit 6 Pfd. Gas-Motor...

Zu kaufen gesucht.

Ein gebrauchter Federwagen, mit 6 Pfd. Gas-Motor...

Zu kaufen gesucht.

Ein gebrauchter Federwagen, mit 6 Pfd. Gas-Motor...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale eine passende Persönlichkeit...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Meister

für Armaturen-Fabrik gesucht. Ein in der Armaturen-Fabrikation bewandertes, energisches, gut erhaltenes...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Stellen finden.

Gute Existenz. Wir suchen zur Führung einer stillen in Halle a. Saale...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.

Stadt-Theater Halle a.S.
 Direction: M. Richards.
 Mittwoch den 8. November 1899.
 54. Vorstellung im Kaiser-Theater. 2. Viertel.
 48. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Zum 8. Male:
Als ich wiederkam ...
 Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal
 und G. Reibburg.
 Bearbeitung von „Am weissen Hirsche“.
 Regisseur: Fritz Dorn.

Donnerstag den 9. November 1899.
Don Juan.
Thalia-Theater.
 Donnerstag den 9. November 1899.
 I. Gastspiel:
La Roulotte
 vom Theater-montmartre in Paris.
 (14 Personen)
 Chansons animées, Cantosimes, Die
 8 Geistes etc. etc.
 Honni soit, qui mal y danse-Parodie.
 Programm im Theater-Programm.
 — Dem Schlußstück „Der
 Freitag: Letztes Gastspiel
La Roulotte.

Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
Durchweg neuer Spielplan!
 Die Götter Anna und Sieg-
 mund Linné, Original-Gesangs-
 Drammen. Die Red-Geistlichkeit
 (ausl. Personen), Pantomimen-Darsteller.
 (Zentationell!) — Weiss, Albinus und
 Carcan mit ihrem amerikanischen Star-
 ten-Exot. (Neu und original!)
 Das des Götter, Exotische-Gast-
 timmen auf der gelungenen Silber-Feier,
 — Herrs Götter, Kraft-Atkoben, in ihrer
 Braut-Scene auf dem Lammstein-
 Weg. — Die Warte, Braut-Com-
 munter mit dem Galanter-Exot.
 — Herrs Zucht, Exotischer und Ringtamp-
 Vortritten. — Signor Luigi dell' Oro,
 Antiquar-Exotische. — Frau, Gertrud
 Zuehl. — Exotischer u. Köstlich-Com-
 — Herr Walter Steiner, Original-Ge-
 lang-Schmuck.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.
 Direction: Fr. Wiehle.
 Letzte Woche!
Miss Claire Helict
 mit ihrem wunderbar brillanten
 männlichen Vorne.
 Der neue erfolgreiche Spielplan.
 Samson, Die 3 Wollens,
 Paradies u. Ligt, Sep' Eruch,
 Emma, Die weibliche
 Gruppe Ziergarten, 1899.

Donnerstag den 9. November 1899.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Burg-Theater,
 Giebichenstein.
Colossaler Erfolg
 des Eröffnungs-Programms.
 Com und Fred Eric, zum Lob-
 laden, Hieren, Samson, mit seinen
 atuellen Schwestern, das vorzügliche
 Harben Duett, die elegante Sängerin
 Frouken Haber, die reizende Com-
 pagnie Bertini, sowie die vorzüglich
 Günstigen Eröffnung Altkater, China
 und China muß man leben und hören.
 Halbparketts haben Gültigkeit.
 Vorladung bleibt jeden Donnerstag
 das Theater geschlossen.
 Hochachtung
Carl Schmidt, Dir.

Thüringer Hof,
 Merseburgerstraße 169.
 Von heute ab wieder täglich
Grosses Concert
 des berühmten Orchestrons,
 Donnerstags Nachmittags
Großes Sprech-Theater.
 wozu ergebenst einladet
A. Metzendorf.

Welt-Panorama,
 Leipzig-Strasse 5, I.
 Woche vom 5. — 11. November:
Luzern
 und der Vierwaldstätter See.
 Besichtigung des Nigi u. des Platons.
 Neueste Photographie!
 Aufnahmen vom Sommer 1899.
Federleichter Most
Hôtel Preussischer Hof.

Hotel & Restaurant Merkur
 Handel- und Bernburgerstr.-Ecke.
 Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mittheilung, das ich mit heu-
 tigem Tage die Bewirtschaftung des
Hotel & Restaurant Merkur
 Handel- und Bernburgerstr.-Ecke
 übernommen habe.
 Es soll mein stiftiges Bestreben sein, den mich beehrenden Gästen durch nur gute Speisen und
 Getränke nach jeder Richtung hin gerecht zu werden.
 Um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens höflichst bittend, zeichne
 Hochachtungsvoll
Albrecht Rohloff.

Wintergarten.
 Donnerstag den 9. November, Abends 8 Uhr
III. populäres Sinfonie-Concert
 der Kapelle des Kgl. Magdeb. Regimts. Nr. 38.
 Programm: 1. Ouverture „Entführung“ von Mozart. 2. Sinfonie in
 A-dur von Mendelssohn. 3. Ouverture zum „Freischütz“ von Weber. 4. Meditation
 von Bach. 5. Scherzo aus „Sommertraum“ von Mendelssohn.
 6. Sinfonie und Szenen aus „Der Grangdamm“ von Kring.
 Billets à 40 Pfg. in der Karmrod'schen Musikalienhandlung
 (Reinhold Koch), Parfängerstr. 20
 Entree an der Kasse 50 Pfg.

Montag den 13. November, Abends 7 Uhr
 im Saale der „Vereinigten Berg-Gesellschaft“
2. Kammermusik-Abend
 der Herren
Henri und Egon Petri, Unkenstein und Wille.
 Programm: Streichquartette von Dittersdorf (op. 1799)
 Es-dur, Beethoven (D-dur op. 18 Nr. 3 und Brahms C-Moll op. 51 Nr. 1.
 Eintrittskarten zu 2,50 Mk. und 1,50 Mk. (für Studenten
 1 Mk.) in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothmann,
 Gr. Steinstr. 14.

Freitag den 10. November, Abends 8 Uhr in der Marktkirche
Concert des Leipziger Soloquartetts
 für Kirchengesang: „Das geistliche Volkslied“.
 Billets (1 Wort für Schiff oder Empore, 2 Wort für Altarraum) sind zu
 haben bei den Herren **Broschneider**, Papierhandlung, Steinweg 56, **Hothian**,
 Musikalien-Handlung, Gr. Zwenfurth 14, **Niemann**, Buchhandlung, Alte Promenade 7,
Pretschow, Papierhandlung, Bernburgerstr. 28, **Schillerstr. 50 Pfg.**
 Der Reinertrag ist zum Besten unferes Pauluskirchenchor.
 Herr Dr. Bach.

Würzburger Bürgerbräu
 1/2 Str. 20 St. 1/2 Str. 10 St.
 (in Leipzig Thüringer Götter-Bier)
Special-Ausschank: Halle, Gr. Steinstrasse 13,
 Göttinger Mittelstraße.
 Grosser Mittagstisch. Reichhaltige Speisekarte.
 — Gütige Preise.

Restaurant „Rheingold“
 Reitzgasse 87, früher Hockerbräu.
Täglich Concert
 Spaniola in National-Costüm.
 G. Krauss.
 Hierzu ladet ergebenst ein

Etablissement „Goldner Hirsch“
 Leipzigerstr. 63, Anb.: Hugo Traxdorf.
 Täglich grosses Concert des „Alpenrosen“.
 — Anfangs Nachmittags 5 Uhr.

Langhammer's Restaurant,
 Bismarckstraße 1.
 Morgen Donnerstag den 9. November
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet
P. Langhammer.

Hotel u. Restaur. z. gold. Schiffchen
 Gr. Ulrichstr. 37. Herm. Heller. Fernspr. 649.
 Freitag den 10. November er.
Schlachtfest.

Kaffeegarten Trotha.
 Sonnabend den 11. d. Mts.
Großes Schlachtfest.
 Herm. Eckstein.

Krug vom grünen Kranze.
 Heute Donnerstag den 9. November:
Gr. Schlachte-Fest,
 wozu ergebenst einladet
Otto Herrmann.

**Wohin werden die Wirren unserer
 Zeit die Völker führen?**
Oeffentlicher Vortrag
 in der Kirche der apostolischen Gemeinde, Zochstraße 46, Donnerstag den 9. No-
 vember, Abends 8 Uhr. — Zutritt frei für Jedermann.

Panorama International
 Gr. Ulrichstrasse 6, I.
 Woche vom 5. — 11. November:
Insel Habanna
 und
St. Sebastian.
 Neueste Aufnahme!
 Eröffnet 20 Pfg. Kinder nur 10 Pfg.
 Abonnementskarten 8 Wk. 1 Mk.
 Kinderkarten 5 Wk. 25 Pfg.
 Die Direction.

Frauen-Verein
 zur Armen- und Krankenpflege.
 Generalversammlung
 Montag d. 13. Novbr., Nachm. 4 Uhr
 Martinsberg 21.
 1. Jahresbericht. 2. Abnahme der Jahres-
 rechnung des Vereins. 3. Erneuerungswahl
 für ausstehende Vorstandsmitglieder.
 Zu dieser Generalversammlung werden
 die ordentlichen und die außerordentlichen
 Mitglieder des Vereins hiermit eingeladen.
 Der Vorsteher: **Wächtler.**

Briefmarkenklub „Hallenia“
 Freitag den 10. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr
Hauptversammlung
 im Hotel zum goldenen Löwen,
 Leipzigerstr. 1.
 Tagesordnung:
 1. Berichterung der Statuten.
 2. Geschäftsbildung.
 3. Vortrag über neue Marken.
 4. Sammler als Gäste stets willkommen.
 Die Vereinsabende finden alle 14 Tage
 Freitag statt.
 Der Vorstand.

Restaurant 3 Kaiser,
 Bergstraße 1.
 Donnerstag den 9. November d. 99.
Grosses Schlachtfest.
 G. Herion.

Pr. B.-V.
 Freitag den 10. November, Abends 8 Uhr im Weissbier-Salon,
 Bernburgerstraße, Vortrag des Herrn Dr. E. Roth über:
„Verbreitungsmittel der Pflanzen“
 Die ordentlichen und außerordentlichen Vereinsmitglieder werden zu diesem Vor-
 trage hierdurch eingeladen.
Wirtschaftslehre können auf das Jahr 1900 (für Beamte 1 Mk., für Be-
 amtenkassen 0,50 Mk.) können von den Mitgliedern, welche keinen Vertrauensmanns-
 bezug angeben, in der Papierhandlung von **Karl Pritschow**, Bernburgerstr. 28
 bis spätestens zum 24. November bestellt werden; **Nachbestellungen werden**
 nicht angenommen.
 Den Betrag für die Mitgliedsgebühren wolle man gleich bei der Bestellung ein-
 richten.
 Der Vorstand.

Sport-Hotel.
 Empfehle meinen schönen **grossen Saal** (ca. 1000—1200 Personen
 fassend) mit **feststehender Bühne**, Balkon, Centralheizung, Parquetboden
 etc. 100l. Vereinen zur Abhaltung von Ballen etc.

Hoch einige Sonnabende frei!
 Gleichzeitig bringe ich meine **Vereinszimmer** mit Pianos 650.
 n. Erinnerung.
 Wohnungsbau **Itudolf Dietrich.**

Wer
 wirklich reelle, wohlbekanntende
 hausl. Schweinefleisch aus nur
 frischem Schweinefleisch in frischen
 Därmen kaufen will, benutze sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz Nr. 10.
 Da ist jeden Donner-
 tag und Montag **grosses Schlachtfest.**
 Da gehts von früh 9 Uhr an Wellfleisch mit H. Sauceloh, Bratwurst,
 und gebacktes Fleisch. Abends von 5 Uhr an die feinste Leber, Rost- u. Schwarten-
 wurst, 20 a 1/2, nur 80 Pfg. 20 delicate Bratwurste.
 Gar. reines Schweinefleisch à Pfd. 80 Pfg. Schweinefleisch à Pfd. 70 Pfg., prima
 Haut- und Schmalzwurst.

Zu meinem am Freitag den 10. November stattfindenden
 gleich verbunden mit
Schlachtfest
 erlaube ich mit meine Freunde, Bekannte und werthe Nachbarn die ergebenst einzu-
 laden.
 Hochachtungsvoll **Hermann Lorch,**
Restaurant Hallorenstr.-Ecke.
 Special-Ausschank Aktien-Bier.

Thierärztliche Klinik der Königl. Universität Halle.
 (Landwirthschaftl. Zucht, Eingang Wilhelmstr. 26.)
 Aufnahme freier Herde jederzeit, zu allen Stunden des Tages.
 Unentgeltliche Behandlung freier Thiere täglich außer Sonntags von
 8—10 Uhr Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.
 Klin. Demonstrationen und Operationen 3. u. 5. Sonntag
 Sonnabend von 8—10 Uhr.

Kirneh. Oppin. Kirneh.
 Zu dem am Sonntag den 12. und
 Montag den 13. d. Mts. stattfindenden
Schlachtfest
 lade ich hoch geehrte Publikum von Halle
 und Umgegend ganz ergebenst ein.
 Für ff. Speisen und Getränke ist
 bestens gesorgt.
 Im großen Saale Ball von Nachmittags
 an bei herabgesetztem Orchester unter Leitung
 des Directors Zehle.
 Hochachtungsvoll
Wilhelm Graef, Schmitz.

Karl Schmeisser's Restaur.
 Glauchestraße 76.
 Donnerstag den 9. November
Großes Schlachtfest,
 wozu freundlichst einladet
Der Obige.

Restaurant Hofburg.
 Donnerstag den 9. November
Grosses Schlachtfest,
 wozu freundlichst einladet
Der Obige.

Hauschlachten
 bei M. Bernsdahl, Schulstr. 9.
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest
 Aug. Wilde,
 Kugelstraße 4.
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest
 1. Ullendorff,
 Kugelstraße 11.
 Morgen Donnerstag
Schlachtfest
 Franz Hanf,
 Kugelstraße 11.

**Ein
 freudiges Ereigniß**
 pflegt man gewöhnlich ein Familienweib
 zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe
 Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge
 Ueber Ableben der letzten beklagt in
 interessanter Weise das Buch: „Von der
 Frau für die Frau“ von H. H. H. H.
 aus Leipzig bei C. F. W. Neumann, Neudamm
 in Berlin, Preis 1 Mk. 50 Pf.
 Versandhaus 6510. Schutzartikel.

Reg. Ansp. 1899
 Gegen Weisse November wird ich eine
 Waggelad. sehr schöne feinstes hiesige
 Vorderer Tafelst. in Halle u. Leipzig
 à Gr. incl. Rost 18,50 Pfd. u. halbre
 laure Roggen à Gr. 12 Pfd. in Halle ob.
 Leipzig. Bis 1. 10 Nov. in Best. bedienlich.
 Frau Wm. Brinmann, Meile 1/2.

Pr. B.-V.
 Freitag den 10. November, Abends 8 Uhr im Weissbier-Salon,
 Bernburgerstraße, Vortrag des Herrn Dr. E. Roth über:
„Verbreitungsmittel der Pflanzen“
 Die ordentlichen und außerordentlichen Vereinsmitglieder werden zu diesem Vor-
 trage hierdurch eingeladen.
Wirtschaftslehre können auf das Jahr 1900 (für Beamte 1 Mk., für Be-
 amtenkassen 0,50 Mk.) können von den Mitgliedern, welche keinen Vertrauensmanns-
 bezug angeben, in der Papierhandlung von **Karl Pritschow**, Bernburgerstr. 28
 bis spätestens zum 24. November bestellt werden; **Nachbestellungen werden**
 nicht angenommen.
 Den Betrag für die Mitgliedsgebühren wolle man gleich bei der Bestellung ein-
 richten.
 Der Vorstand.

Sport-Hotel.
 Empfehle meinen schönen **grossen Saal** (ca. 1000—1200 Personen
 fassend) mit **feststehender Bühne**, Balkon, Centralheizung, Parquetboden
 etc. 100l. Vereinen zur Abhaltung von Ballen etc.

Hoch einige Sonnabende frei!
 Gleichzeitig bringe ich meine **Vereinszimmer** mit Pianos 650.
 n. Erinnerung.
 Wohnungsbau **Itudolf Dietrich.**

Wer
 wirklich reelle, wohlbekanntende
 hausl. Schweinefleisch aus nur
 frischem Schweinefleisch in frischen
 Därmen kaufen will, benutze sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz Nr. 10.
 Da ist jeden Donner-
 tag und Montag **grosses Schlachtfest.**
 Da gehts von früh 9 Uhr an Wellfleisch mit H. Sauceloh, Bratwurst,
 und gebacktes Fleisch. Abends von 5 Uhr an die feinste Leber, Rost- u. Schwarten-
 wurst, 20 a 1/2, nur 80 Pfg. 20 delicate Bratwurste.
 Gar. reines Schweinefleisch à Pfd. 80 Pfg. Schweinefleisch à Pfd. 70 Pfg., prima
 Haut- und Schmalzwurst.

Zu meinem am Freitag den 10. November stattfindenden
 gleich verbunden mit
Schlachtfest
 erlaube ich mit meine Freunde, Bekannte und werthe Nachbarn die ergebenst einzu-
 laden.
 Hochachtungsvoll **Hermann Lorch,**
Restaurant Hallorenstr.-Ecke.
 Special-Ausschank Aktien-Bier.

Thierärztliche Klinik der Königl. Universität Halle.
 (Landwirthschaftl. Zucht, Eingang Wilhelmstr. 26.)
 Aufnahme freier Herde jederzeit, zu allen Stunden des Tages.
 Unentgeltliche Behandlung freier Thiere täglich außer Sonntags von
 8—10 Uhr Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.
 Klin. Demonstrationen und Operationen 3. u. 5. Sonntag
 Sonnabend von 8—10 Uhr.